Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Übersicht zum Kalender]

Visual Library

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder.	Löwe.	Schütze.
Stier.	Jungfr.	Steinbock
Zwilling.	Wage.	Wasserm.
Krebs.	Skorpion.	Fische.

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel

Seit Christi Tod sind es	1889	Jahre
„ der Zerstörung Jerusalems	1852	„
„ Einführung des julianischen Kalenders	1967	„
„ Einführung des gregorian. Kalenders	340	„
„ Einführung des verbesserten Kalenders	222	„
„ Erfindung des Geschützes und Pulvers	542	„
„ Erfindung der Buchdruckerkunst	482	„
„ Entdeckung Amerikas	430	„
„ Erfindung der Fernrohre	313	„
„ Erfindung der Pendeluhren	265	„
„ Erfindung der Dampfmaschinen	224	„
„ Erfindung der Gasbeleuchtung	139	„
„ dem zweiten Pariser Frieden	107	„
„ Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn	87	„
„ Eröffnung d. transatl. Kabeltelegraphie	56	„
„ Einführung des Fernsprechers	45	„
„ Erfindung der drahtlosen Telegraphie	26	„
„ Entdeckung des Radiums	25	„

Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1920.

nach dem Gregorianischen Kalender.

Die güldene Zahl ist 4. — Die Epakte 2. — Der Sonnen-Zirkel 27. — Der Sonntags-Buchstabe A.

Das Jahr 1921 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag.

Die 4 Quatember: Invocavit 8. März, Trinitatis 7. Juni, Trinitatis 20. September, Advent 20. Dezember.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, den Aequator erreicht und den Tag und Nacht gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 21. März, 11 Uhr vormittags.

Der Sommer nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt und bei uns den längsten Tag und die kürzeste Nacht verursacht. Es erfolgt solches in diesem Jahre am 21. Juni, 6 Uhr vormittags.

Der Herbst beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen der Wage tritt und im Niedersteigen wiederum Tag und Nacht gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 23. September, 9 Uhr abends.

Der Winter nimmt nach unserem Horizonte oder Gesichtskreise seinen astronomischen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt und bei uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursacht. Der Anfang des Winters im gegenwärtigen Jahre ist am 22. Dezember 4 Uhr nachmittags.

Vom diesjährigen Planeten.

Nach Angabe des 100jährigen Kalenders regiert in diesem Jahre der **Mond**. — Mondjahre sind im Durchschnitt mehr feucht als kalt und trocken. Der Frühling ist sehr feucht, dabei aber ziemlich warm; doch ist Frost keine seltene Erscheinung, namentlich ist der ganze März kalt, der April regnerisch, worauf noch sehr empfindliche und schädliche Kälte folgt, der Juni aber gut und mit fruchtbaren Regen. Der Sommer hat abwechselnd recht heiße Tage, doch ist Kälte mehr vorherrschend als Wärme. Herbst und Winter sind anfänglich feucht, mittelmäßig kalt, darnach ganz kalt und feucht. Der Dezember bringt bald Schnee, darauf große Güsse; nach dem 20. ist es ziemlich kalt, doch bald trübe, bis gegen den 12. Januar, darnach etwas gelind, jedoch bald wieder kalt bis gegen den 25., wo wieder große Regengüsse folgen auf die Schnee kommt.

Von den Finsternissen.

(Mitteleuropäische Zeit.)

Im Jahre 1922 werden nur zwei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen die erste in Deutschland sichtbar sein wird. Der Mond wird in diesem Jahre nicht verfinstert.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine ringförmige und ereignet sich am 28. März. Sie nimmt ihren Anfang um 11 Uhr 1 Min. vormittags in Brasilien, erstreckt sich von dort über Zental- und Südamerika mit Ausnahme von Patagonien, durchquert den Atlantischen Ozean, überzieht den größeren nördlichen Teil von Afrika, Europa mit Ausnahme der nördlichen Hälfte von Skandinavien und das westliche Asien und endet um 5 Uhr 9 Min nachmittags in der Lidyschen Wüste. In Deutschland ist die Finsternis in der Zeit zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags zu sehen.

Die zweite Sonnenfinsternis findet am 21. September statt. Sie ist eine totale und beginnt um 3 Uhr 3 Min. morgens und erstreckt sich über das östliche Afrika, das südliche Asien, den Indischen Ozean, Australien und Polynesien und endet um 8 Uhr 16 Min vormittags.

Kalender der Israeliten auf das Jahr der Welt 5682 83.

1922.	5682.	1922.	5682.
Jan. 30	1. Schebat.	Aug. 3	9. — Fast. Tempel-Verbrennung.
März 1	1. Adar	„ 25	1. Elul.
„ 13	23. — Fasten-Esther		5683.
„ 14	24. — Purim	Sept. 23	1. Tischri. Neuj.*
„ 15	25. — Schusch.-Pur	„ 24	2. — Zweit Fest.*
„ 30	1. Nisan	„ 25	3. — Fast-Gedalja
April 13	15. — Passah-Anf.*	Okt. 2	10. — Versöhn.-F.*
„ 14	16. — Zweit. Fest.*	„ 7	15. — Laubhüt.-F.*
„ 19	21. — Sieb. Fest.*	„ 8	16 — Zweit. Fest*
„ 20	22. — Achtes Fest.*	„ 13	21. — Palmfest
„ 29	1. Ijar	„ 14	22. — Laubh. Ende*
Mai 16	18. — Lag-Beomer.	„ 15	23. — Gesetzfreude.*
„ 28	1. Sivan.	„ 23	1. Marcheschwan.
Juni 2	6. — Wochenfest*	Nov. 21	1. Kislev.
„ 3	7. — Zweit. Fest*	Dez. 15	25. — Tempelweihe
„ 27	1. Thamuz	„ 20	1 Tebeth.
Juli 13	18. — Fast., Temp.-Eroberung.	„ 29	10. — Fasten. Belagerung Jerusalems.
„ 26	1. Ab.		

(Anm. Die mit einem * bezeichnet. Feste werden strenggefeiert.)